

1. DNF-Camp 2023 im Ostseebad Eckernförde



In der Zeit von Donnerstag 15.09.23 bis Sonntag 17.09.23 fand in Eckernförde das 1. DNF-Camp der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V. statt.

Hierzu wurden alle Mitglieder über das DNF-Magazin eingeladen. Das ursprünglich geplante Camp in Dänemark ließ sich leider nicht wie geplant durchführen. So wurde innerhalb des Vorstandes der DNF nach einem alternativen Camp mit einem passenden Programm gesucht.

Gefunden wurde der Campingplatz Hemmelmark in Bad Eckernförde, unmittelbar am Ostseestrand gelegen. Mit ihren über 700 Jahren ist Eckernförde selber eine geschichtsträchtige Stadt, die mit etlichen Sehenswürdigkeiten ausgestattet ist.

Nach der Anreise der Teilnehmer begann das Camp mit einem gemeinsamen Abendessen mit gemütlichem Beisammensein und Austausch eigener Reiseerlebnisse.

Am Samstag stand um 11 Uhr eine Führung mit Martin Scholz vom Verein der „Alten Fischecherei Eckernförde“ auf dem Programm. Dieses Museum wird seit dem Jahr 2012 mit ehrenamtlichen Mitgliedern aufwändig restauriert, ausgebaut und liebevoll betrieben.

Wer wollte, konnte unter fachlicher Anleitung selbst eine frisch geräucherte Sprotte entgräten und probieren.

Nach der Führung erkundeten die DNF-Mitglieder die Innenstadt von Eckernförde mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Als süßen Abschluss an diesem Tag besuchte die Gruppe die Bonbonkocherei Hinrichs. Nach ausführlichen Erklärungen zur Bonbonherstellung und der Vorführung der Herstellung von „echten Kieler Sprotten“ durften diese auch gleich selbst vor Ort probiert werden.

Zurück am Campingplatz wurde nach so vielen Eindrücken beim gemeinsamen Grillabend lebhaft „geklönt“.

Am Sonntag ging es bei strahlendem Sonnenschein mit dem Großraumtaxi zum UNESCO-Welterbe Haithabu. Haithabu war der größte

Handelsknotenpunkt zwischen 800-1100 n.Chr. Hier trafen sich sowohl die Handelsrouten der Wikinger zwischen Nord- und Ostsee, als auch der Landhandelsweg in Nord-Südrichtung.

Durch die inzwischen über 100 Jahre dauernden Ausgrabungen sind im Museum Gegenstände aus Gräbern, freigelegten Häusern und dem ehemaligen Hafen von Haithabu ausgestellt. Gerne machten die Teilnehmer sich mit einem Blatt voller Quizfragen auf Besichtigungstour.

Fußläufig vom Museum entfernt befindet sich eine rekonstruierte Wikingersiedlung. Hier kann man einen sehr guten Eindruck gewinnen, wie das Leben zu jener Zeit war.

Nach der Rückfahrt zum Campingplatz Hemmelmark wurde noch gemeinsam Kaffee und Gebäck zur Stärkung vor der großen Heimfahrt genossen.



Einladung DNF-Mitgliederversammlung 2023

Liebe Norwegenfreundinnen, liebe Norwegenfreunde,
die diesjährige Mitgliederversammlung findet in Nürnberg statt. Entsprechend § 8 der Satzung der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V. laden wir daher ein zur Mitgliederversammlung am:

25.11.2023, 13.00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
– Südpunkt, Pillenreuther Straße 147,
90459 Nürnberg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung
der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung
der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresbericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
 - a) Wahl eines/r Wahlleiters/in
 - b) 1. Vorsitzende/r
 - c) 2. Vorsitzende/r
 - d) Kassenwart/in
 - e) Schriftführer/in
 - f) 3 Beisitzer/innen
9. Wahl von zwei
Kassenprüfern/innen
10. Beschlussfassung
des Wirtschaftsplanes 2024
11. Satzungsanträge
12. Anträge
13. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung ist mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Bei Redaktionsschluss liegen die aufgeführten Anträge des Vorstands zur Satzungsänderung und zwei Anträge von Mitgliedern vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mitgliedsausweis. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 17.11.2023 unter info@dnfev.de oder Telefon 0911 38 45 36 75 gebeten.

Da nicht alle Vorstandsmitglieder erneut kandidieren werden, besteht großes Interesse an Kandidaturen aus der Mitgliedschaft. Für Fragen

zu einer Vorstandskandidatur stehen Ralf Warnecke und Klaus Hofmann telefonisch oder über info@dnfev.de zur Verfügung.

Vorstand der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.
Ralf Warnecke, 1. Vorsitzender
Klaus Hofmann, 2. Vorsitzender

Einlass, Registrierung und ein kleiner Imbiss zu Mittag ab 12 Uhr. Beginn der Mitgliederversammlung um 13 Uhr. Kaffeepause um 15 Uhr. Nach Ende der Mitgliederversammlung gegen 19 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant (bitte bei der Anmeldung angeben).

Anträge des DNF-Vorstandes zur Änderung der DNF-Satzung

*Antrag 1:
Abschaffung der
Regionalgruppenvertretung*

§ 2 (Mitgliedschaft) Absatz 3: Der dritte Satz ändert sich in „**Vorschläge zur Ehrenmitgliedschaft werden von den Mitgliedern an den Vorstand herangetragen und dort entschieden.**“

§ 4 (Unterorganisationen): Absatz 3 und 4 entfallen.

§ 5 (Organe des Vereins): wird ersetzt durch: **Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.**

§ 6 (Der Vorstand): In Absatz 6 „Die Aufgaben des Vorstandes sind insbesondere:“ wird der 4. Satz ersetzt durch „- **die Erstellung des Wirtschaftsplanes für das kommende Jahr**“

§ 7 (Regionalgruppenvertretung): Der § 7 entfällt vollständig.

§ 8 (Mitgliederversammlung): In Absatz 1 wird der 1. Satz ersetzt durch „**Der Vorstand beruft einmal pro Jahr die Mitgliederversammlung**

durch schriftliche Einladung im Mitgliedermagazin an alle Mitglieder ein.“

Begründung: Der starke Rückgang der Anzahl aktiver DNF-Regionalgruppen und die geringe Teilnehmerzahl bei der jährlichen Tagung der Regionalgruppenvertretung lässt eine weitere Durchführung dieser kostenintensiven Veranstaltung nicht mehr sinnvoll erscheinen. Wir beantragen deshalb die Regionalgruppenvertretung aus der Satzung zu streichen und die Mitglieder stattdessen über eine jährliche Mitgliederversammlung in die weitere Entwicklung des Vereins einzubeziehen.

*Antrag 2:
Durchführung der Mitgliederversammlung in Präsenz oder hybrid*

§ 8 (Mitgliederversammlung): Einfügen eines Absatz 2: „**Mitgliederversammlungen können in Präsenz, hybrid oder virtuell durchgeführt werden. Mit der Einladung ist die Art der Durchführung bekannt zu geben.**“ Die bisherigen Absätze 2-6 werden zu den Absätzen 3-7.

Begründung: Bei Bedarf sollen Mitgliederversammlungen nicht nur in Präsenz, sondern auch hybrid oder virtuell durchgeführt werden können.

*Antrag 3:
verschiedene Anpassungen
und Korrekturen*

§ 6 (Der Vorstand): In Absatz 3 wird der 3. Satz ersetzt durch den Satz „**Näheres regelt die Finanzordnung.**“ Absatz 6 wird um den Punkt „- **beschließt die Finanzordnung sowie die Geschäftsordnung des Vorstands**“ erweitert.

§ 8 (Mitgliederversammlung): Der Satz 3 aus Absatz 2 entfällt, da bei Änderung des Vereinszwecks gemäß § 33 Abs. 1 S. 2 BGB alle Mitglieder zustimmen müssen. Absatz 6 Satz 1 wird ersetzt durch: „**Auf Antrag**

des Vorstands oder mindestens 10 Mitgliedern des Vereins muss die Mitgliederversammlung über eine Satzungsänderung entscheiden.“

Begründung: Korrektur von Ungenauigkeiten in der Satzung.

Anträge von Mitgliedern

Antrag Peter von Rüden (eingegangen beim Vorstand am 11.08.2023), in der korrigierten Fassung vom 22.09.2023:

„Die DNF löst sich zum 31.12.2025 auf. Der Verein stellt seine Tätigkeit zum 31.12.2024 ein. Der Vorstand wird mit der Abwicklung der Auflösung ab 31.12.2024 beauftragt. Der Vorstand kann ein umfassendes Konzept für die Zukunft des Vereins einer Mitgliederversammlung 2024 vorlegen und die Aufhebung der Vereinsauflösung beantragen“

Antrag von Thomas Mertens eingegangen beim Vorstand am 23.09.2023:

„Der Vorstand wird beauftragt, ein Zukunftskonzept für ein Fortbestehen der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V. zu erarbeiten. Dieses ist der nächsten Mitgliederversammlung (2024 bzw. 2025 je nach Satzungsstand) zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Konzept ist mit der Einladung zur Mitgliederversammlung im Mitgliedermagazin sowie auf der Vereinshomepage zu veröffentlichen.“

Norwegens größtes Renaturierungsvorhaben erfolgreich abgeschlossen.

Wie NRK berichtete, wurden in dem Grubenort Svea auf Spitzbergen Straßen, die Kaianlage, der Flugplatz und auch Häuser komplett entfernt. Der Rückbau kostete 1,6 Milliarden norwegische Kronen. Vier denkmalgeschützte Gebäude wurden aufwendig gesichert und sollen an das Grubenzeitalter erinnern. Insgesamt 100 Jahre lang war die Kohlegrube Svea in Betrieb. Rund 32 Millionen Tonnen des schwarzen Goldes wurden in diesem Zeitraum abgebaut. In der am Van Mijenfjord, der bereits als

Nationalpark geschützt ist, gelegenen Bergbausiedlung lebten bis zu 400 Beschäftigte. Die unweit von Svea gelegene Grube Lunckefjell war erst im Jahre 2014 eröffnet worden. Insgesamt rund 10 Millionen Tonnen Kohle hätten dort noch abgebaut werden können. Zunächst aus wirtschaftlichen Überlegungen in 2016 pausierte der Abbau. Im Jahre 2018 dann beschloss die damalige Regierung die Stilllegung dieser beiden Gruben.

Nunmehr ist lediglich die Grube 7 bei

Longyearbyen in Betrieb. Die hier geförderte Kohle nutze man einerseits für ein örtliches Kraftwerk und andererseits zum Export an ein deutsches Unternehmen. Noch in diesem Herbst soll importierter Diesel zwischenzeitlich die Kohle vor Ort ersetzen. Der Abbau für den Export ist noch bis 2025 geplant.

Auch in Longyearbyen spürt man den Klimawandel und möchte bald auf erneuerbare Energien umsteigen. Auf Svea jedoch soll es zukünftig nur noch Eisbären geben.



© Jon Berg

Regionalgruppe	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Thema
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate von Rüden (0421) 98 50 69 23 Karsten Siemer (0421) 82 92 50	14.11.2023	19.30	Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Fauststr. 4, 28279 Bremen	Bericht der Wandergruppen
Franken / Oberpfalz Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	02.12.2023			Julebord 2023 genaue Angaben folgen noch.
Hannover Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65 Rainer Kloth (05171) 98 93 54	12.11.2023	11.00	Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstr. 10, 30179 Hannover	„Was macht eigentlich ein norwegischer Honorarkonsul so alles...?“ Vortrag von Detlef Palm, Honorarkonsul in Hamburg
	10.12.2023	11.00	s.o.	Weihnachtsfeier mit Basar und Jahres- rückblick inkl. Vortrag „Weihnachtsmärkte in Skandinavien“ (Alexandra Otten)
Kurpfalz Peter Hauße (06231) 1053 Andreas Fieg (07272) 959247	10.11.2023	19.00	KSC-Gaststätte, Teichgartenstraße 2, 67063 Ludwigshafen-Friesenheim	DNF-Stammtisch Jahresplanung 2024
	09.12.2023	19.00	s.o.	DNF-Weihnachtsfeier
Westfalen Barbara Teske (02368) 5 15 99	14.11.2023	18.00	Vereinsheim des SV Titania Erkenschwick, Zuwegung an der Lippestr. 20 (für Navi) 45739 Oer-Erkenschwick	Stammtischtreffen zum Jahresabschluss
Mitteldeutschland Kontakt: (0179) 7706761	09. & 10.12.2023	11.00 – 20.00	Weihnachtsmarkt in Weißenfels	Norwegischer Stand (mit Prospekten, Souvenirs, Lebensmittel und Süßigkeiten)

DNF-Vortragskonzert in der Grieg-Begegnungsstätte Leipzig:

Christoph Siems, Geschäftsführer der Grieg-Begegnungsstätte in Leipzig begrüßte die Professoren Joachim Dorf-



v.l.n.r. Prof. Dr. Joachim Dorf-
müller, Prof. Dr. Peter von Rüden, Christoph Siems
und Prof. Dr. Helmut Loos

müller (Musik) und Peter von Rüden (Vortrag) zu ihrem Vortragskonzert „Giganten aus dem Norden – Henrik Ibsen und Edvard Grieg“.

Der kleine Saal der Begegnungsstätte war gut gefüllt. Peter von Rüden, der ehemalige Vorsitzende der DNF, überbrachte viele Grüße des 1. Vorsitzenden Ralf Warnecke. Ebenso wie C. Siems dankte auch P. von Rüden der DNF für die Unterstützung bei der Veranstaltung. Werbematerial des Vereins lag für die Besucher am Eingang bereit. Besonderes Interesse fand die ebenfalls mit Unterstützung der DNF produzierte CD „An den Frühling“ mit der Musik von Edvard Grieg und Joachim Dorf-
müller am Flügel. Das Zusammenspiel von Vortrag und Musik über die Zusammen-
arbeit von Grieg und Ibsen wurde am Ende mit großem Beifall gewürdigt. Die Bereitschaft der Grieg-Begegnungs-
stätte zu einer weiteren, vertiefenden

Kooperation mit der DNF betonten sowohl der Geschäftsführer Christoph Siems wie auch der 1. Vorsitzende des Trägervereins, der Leipziger Musikwis-
senschaftler Prof. Helmut Loos.

